

Mitteilungsblatt der Motivarbeitsgemeinschaft „Zoologie“
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

TU WAS VERRÜCKTES!



SAMMLE TIERBRIEFMARKEN!

INHALT

Seite	Inhalt	Autor
Titelbl.	Tu was Verrücktes – sammele Tierbriefmarken!	H.-G. Hofmeister
02	Inhaltsverzeichnis	H.-G. Hofmeister
03-04	Unser Verein	K. Gronwald
05	Zoo Frankfurt am Main	M. Hofmeister
06-08	Meeresmuseum Stralsund	D. Römer
09-10	Hohes Venn	I. Brockmann
11-21	Fledermäuse – Randnotizen, die kein Katalog erwähnt	W.-P. Friedrich
22	40 Jahre åländische Briefmarken	I. Brockmann
23	Das Littauer Marchtal in Tschechien	I. Brockmann
24-37	Europamarken 2024	Brockmann/ Hofmeister
38-40	Neuheiten Bienen	H.-G. Hofmeister
41-49	Neuheiten Wale	A. Brockmann
50	Vorstandstreffen in Hannover	D. Römer
51-52	Stempel aus aller Welt	Brockmann/ Hofmeister
53	Die Schildkröte und der Hase	H.-G. Hofmeister
54-55	Trüffelhunde – die perfekten Riechnasen	I. Brockmann
56-57	Finnpferde – eine eigene Rasse für spezielle Rennen	I. Brockmann
58	Robben	H.-G. Hofmeister
59	Crypto Stamp 5.1 mit Löwe	M. Hofmeister
60	Aktuelle Informationen	M. Hofmeister

IMPRESSUM

Die ZOOPHILA ist das Mitteilungsblatt der Motivarbeitsgemeinschaft „Zoologie“ im BDPH e.V. Mitglieder erhalten die ZOOPHILA kostenlos. Einzelpreis: 8,-- Euro pro Heft zuzüglich Porto. Redaktionsschluss für die Hefte ist jeweils der 15.2., 15.7. und 15.10. eines jeden Jahres.

1. Vorsitzender: Kurt Gronwald, Kerbelweg 25, D-30629 Hannover,
Tel.: 0049 511 9584267, eMail: kurt.gronwald@t-online.de

Stell. Vors.: Dirk Römer, Leydenalle 53, D-12167 Berlin,
Tel.: 0049 160 97986039, eMail: roemer.dirk@t-online.de

Schatzmeisterin: Jeanette Emme, Ebstorfer Str. 55, D-29595 Uelzen,
eMail: jeannette.emme@freenet.de

Kontonummer des Vereins: 615 809 006 bei der Volksbank Ulm - Biberach, BLZ 630 901 00
BIC: ULMVDE66 **IBAN: DE19 6309 0100 0615 8090 06**

Homepage des Vereins: www.arge-zoologie.de

Redaktion ZOOPHILA: Heinz-Günter Hofmeister, Sandweg 6, D-65191 Wiesbaden,
sonnenbaer@gmx.de

MITARBEIT

Für die Mitarbeit an diesem Heft danke ich allen Autoren recht herzlich.

Kopierrechte (Copyright)

Vervielfältigungen und Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Verfasser sowie mit Quellenangabe, erlaubt. Die Verwendung der Michelnummern erfolgt mit Genehmigung des Schwaneberger Verlages, München.

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

Meeresmuseum, Stralsund

BRIEFMARKEN

50 Jahre Deutsches Meeresmuseum &
750 Jahre Katharinenkloster

Motiv: Katharinenkloster vor nautischer Karte
Ausgabetag: 13.6.2001

Michel-Nr.: 2195



Privatpost Nordkurier

Blockausgabe

60 Jahre Deutsches Meeresmuseum

Ausgabetag: 21.10.2010

Motive: 0,44 € Ozeaneum

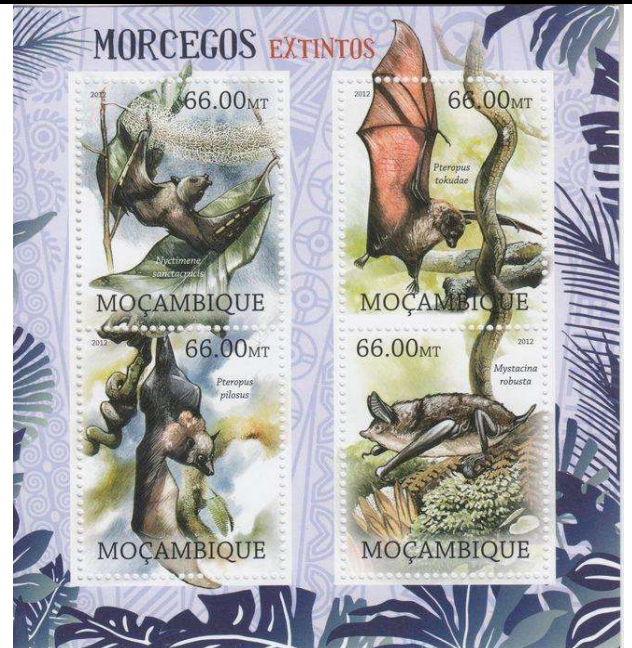
0,86 € Darßer Ort

1,25 € Meeresmuseum

1,73 € Nautineum



Fledermäuse – Randnotizen, die kein Katalog erwähnt



Da ich nur die Fledertiere im Sinn habe, könne er ja mal schauen, ob Stampera noch andere Zeichnungen von ihm entliehen haben. Schouten folgte meinem Rat und entdeckte schon bei flüchtiger Betrachtung auf der Internetseite von Stampera wenigstens 13 Ausgaben mit Marken, die seine Zeichnungen zur Vorlage haben. Im Prinzip hat der Designer der Marken nichts anderes gemacht als nahezu alle Abbildungen aus dem im Jahr 2001 erschienenem Buch „A Gap in Nature“ zu stibitzen. Das von Schouten illustrierte Buch erinnert an 104 Arten von allen Kontinenten, die seit dem Jahr 1492 (Entdeckung Amerikas)

unter dem Einfluss des Menschen von dieser Welt verschwunden sind. Selbstverständlich wollte der aufgebrachte Illustrator zunächst gegen Stampera vorgehen. Aber was dann folgte, dürfte wohl exemplarisch sein wie ich auf Nachfrage viele Jahre später erfuhr. Ein Besuch beim Rechtsanwalt brachte folgende Auskunft: Ein Rechtsstreit sei wohl langwierig und teuer, der Ausgang ungewiss.

Schouten, der weder die Ausdauer noch die Mittel für einen solchen Rechtsstreit hatte, ließ die Angelegenheit letztlich auf sich beruhen.



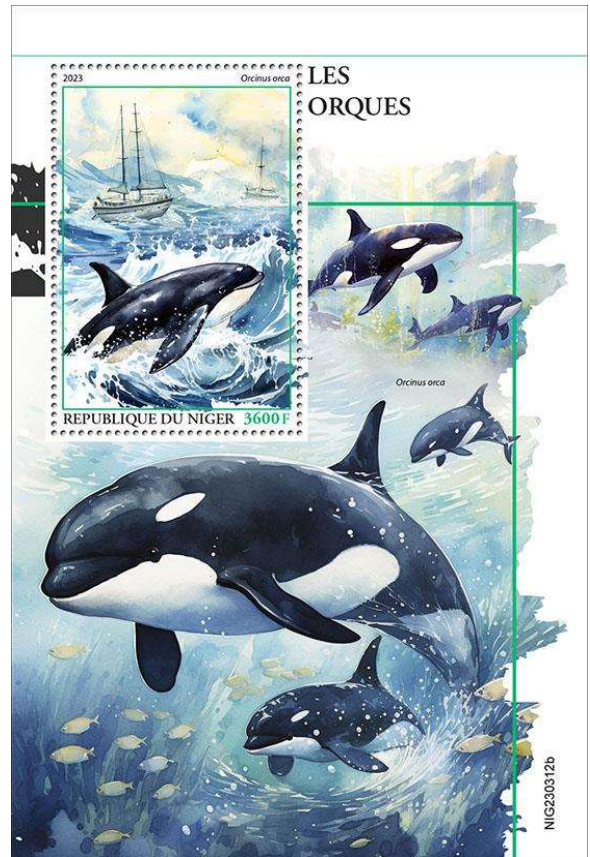
Neuheiten Wale

Niger



Agentur Stamperia verbessert die thematische Verwertbarkeit von thematischen Ausgaben

Während bisher häufig ganze Tiergattungen das Thema von Ausgaben waren, also verschiedene Arten gezeigt wurden, verstärken sich aktuell die Ausgaben, die sich lediglich mit einer Tierart beschäftigen. Wer also einfach Schwertwale zeigen will findet auf so einer Blockausgabe eine schöne Zusammenstellung verschiedener Lebensumstände dieser Tierart. Wer sich aber genauer mit den Orcas beschäftigt wird häufiger auf Einzelmarken aus dem Block zurückgreifen müssen, wenn er gezielt einzelne Verhaltensweisen darstellen will.



Immerhin hat man auf diese Weise gleich vier Marken und die Gestaltung des Blockrandes zur thematischen Auswertung und muss sich nicht aus verschiedenen Blockausgaben sein Sammelgebiet zusammensuchen.

Zur postalischen Bedeutung und Verwendung der Ausgaben im eingedruckten Herkunftsland wurde an dieser Stelle schon häufiger kritisch Stellung genommen. Es bleibt aber jedem Sammler überlassen, was er sammeln will und wieviel dafür ausgegeben wird.

Manche der Ausgaben lassen sich auf Handelsplattformen nach einiger Zeit durchaus auch günstiger beschaffen als bei Stamperia selbst.

Trüffelhunde – die perfekten Riechnasen

Les truffes et les chiens truffiers



2023

Aber auch in wenigen Gebieten in Deutschland lassen sich Trüffel finden. Die Trüffelsuche mit Hund oder Schwein kann dabei auch durchaus lohnend sein. Hier ein grober Preisüberblick: Alba-Trüffel, das teuerste Lebensmittel der Welt: ab 1.000 Euro/ 100 Gramm; Périgord-

Trüffel, die wertvollste schwarze Trüffel: ca. 800 bis 2.000 Euro/ Kilo; Burgundertrüffel: ca. 400 bis 1.300 Euro/ Kilo und Muskatrüffel: ca. 100 bis 500 Euro/ Kilo. Verschiedene Trüffelarten sind auch auf den Marken gezeigt und beschrieben.

Robben

Seals

Released 13 August 2024



Australische Gebiete in der Antarktis

Auch bei dieser Ausgabe wieder das volle Programm:
Präsentation-Pack,
Maximumkarten (als Ganzsache mit späterer weltweiter Versandmöglichkeit) und
Ersttagsbriefen.

Aktuelle Informationen

Sonderstempel aus Berlin

Am 13. Juni 2024 erschien zur Ausgabe der 5-EURO-Münze dieser Sonderstempel in Berlin. Er zeigt eine **Hainschwebfliege** (*Episyrphus balteatus*) aus der Serie „Wunderwelt Insekten“. Sie ist auch bekannt als Wander- oder Winterschwebfliege und gehört zur Art der Familie der Schwebfliegen (Syrphidae). In Mitteleuropa gehört sie zu den häufigsten Schwebfliegenarten und ist in vielen verschiedenen Lebensräumen zu beobachten. Ihre Larven fressen Blattläuse.



Sonderstempel aus Bonn

Ringelnatter, **Smaragdeidechse** und **Sumpfschildkröte** sind im Stempelbild dieses Sonderstempels zu sehen. Er erschien am 1. August 2024 zur Plus-Markenserie mit Zuschlag „Reptilien“ aus der Serie „Für die Jugend“.



Östliche Smaragdeidechse: 85+40 Cent
Ringelnatter: 100+45 Cent
Europäische Sumpfschildkröte: 160+55 Cent

Sonderstempel aus Wien

Zur Ausgabe der Briefmarkenblöcke im Format und Design von Spielkarten in Österreich erschien dieser Sonderstempel in Wien. Anlass ist das runde Jubiläum des Unternehmens Piatnik: 200 Jahre.

Der gelernte Kartenmaler Ferdinand Piatnik übernahm 1843 einen 1824

gegründeten Wiener Kartenmalereibetrieb. Das Unternehmen wird auch heute noch als „Wiener Spielkartenfabrik Ferd. Piatnik & Söhne“ von der Familie Piatnik geführt. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann man, zusätzlich zu Spielkarten auch Brettspiele und Puzzles zu fertigen und selbst neue Spiele wie etwa „Activity“ zu entwickeln. Piatnik ist heute der größte Spieleverlag Österreichs, unverkennbar ist das Unternehmenslogo, das einen Jockey auf einem **Pferd** zeigt.



Ersttagsbrief aus den USA

Das pflanzenfressende Säugetier **Seekuh** ist im Stempel zu diesem Ersttagsbrief aus den Vereinigten Staaten von Amerika vom 27. März 2024 zu sehen.



Redaktionsschluss ZOOPHILA 95

Redaktionsschluss für das nächste Heft der ZOOPHILA ist der **15. Oktober 2024**.

Einsendungen bitte an **Heinz-Günter Hofmeister, Sandweg 6, D - 65 191 Wiesbaden**.